

Anwendungskonservierung und die Nachhaltigkeit von Forschungsanwendungen



Data Center for the Humanities
Kölner Datenzentrum
für die Geisteswissenschaften

HUMANITIES DATA CENTRE



FORGE 2016

15. September 2016

Universität Hamburg

Simone Kronenwett & Sven Bingert

Data Center for the Humanities (DCH)

- zentrale Serviceeinrichtung der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
- gegründet 2013
- unterstützt die dauerhafte Sicherung, Verfügbarkeit und Präsentation von Daten und digitalen Ergebnissen der geisteswissenschaftlichen Forschung an der Universität zu Köln und darüber hinaus
- dch.uni-koeln.de

Humanities Data Centre (HDC)

- gemeinsame Einrichtung SUB und der GWDG, mit assoziierten Partnern aus den Geisteswissenschaften
- gegründet Juli 2016
- unterstützt die dauerhafte Sicherung, Verfügbarkeit und Präsentation von Daten und digitalen Ergebnissen der geisteswissenschaftlichen Forschung am Campus Göttingen, in Niedersachsen und darüber hinaus
- www.humanities-data-centre.de

DCH: Nachhaltigkeit von Forschungsanwendungen

- Es geht nicht nur um Daten, sondern oft um komplexe Ressourcen (,lebende Systeme‘)
- Erhaltung von ,lebenden‘ Ressourcen, die die Ergebnisse von Forschungsprojekten präsentieren → Webseiten, Portale, Präsentationsumgebungen etc.
- Betreuung durch DCH
 - ab ovo – bei Antragstellung: Planung, Konzeption (Idealfall)
 - in vito – laufende Projekte: Begleitung, Umstellung
 - post mortem – abgeschlossene Projekte: Übernahme, Revitalisierung

Langfristige Aufbereitung, Zugänglichkeit und Archivierung universitärer Sammlungen (LAZARUS-Projekt – post mortem)

- Meister-Eckhart-Archiv (MEA)
 - Cologne Sanskrit Lexicon (CSL)
 - Paläographie-Online (PO)
-
- digitale Aufbereitung von brachliegenden digitalen Sammlungen
 - Revitalisierung von Ressourcen
 - langfristige Bereitstellung durch das DCH

(NRW Förderprogramm für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften)

Suchen

Zugriff über



Anmelden

Treffer einschränken mit:

SPRACHE

Unterscheidbare Datensätze

1221

Deutsch

1221

ARCHIV

Alle Kriterien

Meister-Eckhart-Archiv am Thomas-In... 1221

URHEBER/BESTANDSBILDNER

NAME

ORT

GEGENSTAND

VERZEICHNUNGSEBENE

Alle Kriterien

Einzelstück

1221

MEDIENART



1221 Resultat(e) angezeigt

Archivische Beschreibung

Anzeige nach: Alphabet (aufsteigend)

Koch, J. an „Lieber Herr Licentiat“ (Weiß, K.) (Breslau, 20.5.1934)

MEA-GGA+BW1est-1934-05-20-2 · Einzelstück · 2014-08-01

Koch, J. an „Lieber Herr Licentiat“ (Weiß, K.) (Breslau, 20.5.1934)

TIMEA-GGA+BW-1934-05-20-2 · Einzelstück · 2014-08-01

Programm „TransCoop-Tagung“, 14.-16. Juli 1997

TIMEA-LW-SK-FM-004c · Einzelstück · 2014-09-01

Seeberg, E. (?) an „An die National-sozialistische Deutsche Arbeiter-partei – Reichsleitung – Amt für Kunst- und Kulturpolitik“ (Koch, J.)

MEA-GGA+BW1est-1936-02-22 · Einzelstück · 2014-08-01

1) „Vertraulich“ 2) Kopie aus dem Bundesarchiv Koblenz [Sign.: NL 248 / Erich Seeberg, 111]

Seeberg, E. (?) an „An die National-sozialistische Deutsche Arbeiter-partei – Reichsleitung – Amt für Kunst- und Kulturpolitik“ (Koch, J.)

TIMEA-GGA+BW-1936-02-22 · Einzelstück · 2014-08-01

1) „Vertraulich“ 2) Kopie aus dem Bundesarchiv Koblenz [Sign.: NL 248 / Erich Seeberg, 111]

Seeberg, E. an „Sehr verehrter Herr Kollege!“ (Koch, J.) (Ahrenshoop, 28.7.1936)

MEA-GGA+BW1est-1936-07-28 · Einzelstück · 2014-08-01

Seeberg, E. an „Sehr verehrter Herr Kollege!“ (Koch, J.) (Ahrenshoop, 28.7.1936)

TIMEA-GGA+BW-1936-07-28 · Einzelstück · 2014-08-01

Seeberg, E. an „Verehrter Herr Kollege!“ (Koch, J.) (Ahrenshoop, 1.4.1936)

TIMEA-GGA+BW-1936-04-01 · Einzelstück · 2014-08-01

Seeberg, E. an „Verehrter Herr Kollege!“ (Koch, J.) (Ahrenshoop, 1.4.1936)

MEA-GGA+BW1est-1936-04-01 · Einzelstück · 2014-08-01

„Nochmals: Ein Sentenzenkommentar Meister Eckharts“ von W. Goris / M. Pickavé (Eckhart-Tagung, 11. September 1997)

TIMEA-LW-SK-FM-005a · Einzelstück · 2014-09-01

Treffer 1 bis 10 von 1221

1 2 3 4 5 6 7 ... 123 nächster »

Meister-Eckhart-Archiv (LAZARUS 1)

Aufbereitung einer
Sammlung von klassischen
Archivalien

Softwareevaluation für
diesen Anwendungsfall

<http://meister-eckhart-archiv.uni-koeln.de/>

Cologne Sanskrit Lexicon

Query:

Dictionaries
 All monier pwg

Input language
 Sanskrit (SLP1) or any other language
 Sanskrit (autodetect input script)
 SLP1 Harvard-Kyoto ISO 15919 Devanagari
 other languages
 English German

Where and how to search
 both lemmas and definitions
 only lemmas only definitions
 exact partial similar



Exact matches (in definitions)

18 results

Matches in monier

अग्नीषोमीयपशु *agnīṣōmīyapaśu* (SLP1: *agnIzomIyapaSu*)
अग्नीषोमीय---पशु *agnīṣōmīya---paśu* (SLP1: *agnIzomIya---paSu*)
m. a victim, generally a sheep or goat, sacred to *agni* and *soma* ([at page 6.1](#))

अजावि *ajāvi* (SLP1: *aj.Avi*)
अजावि *ajāvi* (SLP1: *aj.Avi*)
m. pl. (*aj.A S3Br.*) *sg.* goats and sheep, small cattle. ([at page 9.3](#))

अजाविक *ajāvika* (SLP1: *aj.Avika*)
अजाविक *ajāvikā* (SLP1: *aj.Avika*)
n. sg. goats and sheep, small cattle. ([at page 9.3](#))

अनविथ्य *anavithya* (SLP1: *anaviTya*)
अन-अविथ्य *ana-avithya* (SLP1: *ana-aviTya*)
mfn. (*fr. avi q.v.*), not suited to sheep. ([at page 27.1](#))

अवि *avi* (SLP1: *avi*)
अवि *āvi* (SLP1: *a'vi*)
mfn. (*√ av*), favourable, kindly disposed *AV. v. 1, 9* ([at page 107.2](#))
mf. a sheep *RV.* (mentioned with reference to its wool being strained) *AV. &c* ([at page 107.2](#))
mf. the woollen *soma* strainer *RV.* ([at page 107.2](#))
m. a protector, lord *L.* ([at page 107.2](#))

http://dev.cceh.uni-koeln.de/dictionary/monier/lemr

Suchen

अग्नीषोमीयपशु *agnīṣōmīyapaśu* (*agnIzomIyapaSu*)

अग्नीषोमीयपशु *agnīṣōmīyapaśu* (SLP1: *agnIzomIyapaSu*)
अग्नीषोमीय---पशु *agnīṣōmīya---paśu* (SLP1: *agnIzomIya---paSu*)
m. a victim, generally a sheep or goat, sacred to *agni* and *soma* ([at page 6.1](#))

[click to show TEI-XML code...]

Surrounding entries in Monier-Williams Dictionary

अग्नीषोमप्रणयन अग्नीषोमीय अग्नीषोमीयनिर्वाप **अग्नीषोमीयपशु** अग्नीषोमीयपश्वनुष्ठान अग्नीषोमीयपुरोडाश अग्नीषोमीययाग

Cite this entry
Impressum

Cologne Sanskrit Lexicon (LAZARUS 2)

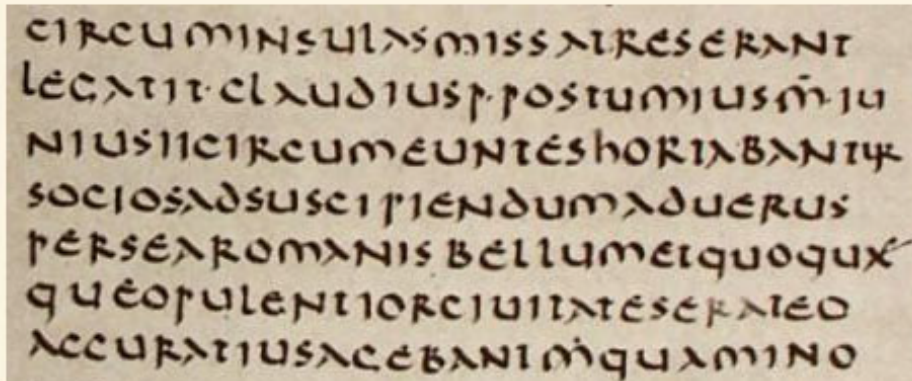
Portierung der Ausgangsformate nach TEI- XML

Suchengine über alle Lexika

<http://www.sanskrit-lexicon.uni-koeln.de/>

0.2 Spätantike: Unziale und Halbunziale

Erläuterungen zur Übung 2



"(...) Tres erant legati, T. Claudius, P. Postumius, M. Iunius. Ii circumeuntes hortabantur socios ad suscipiendum adversus Persea Romanis bellum; et quo quae- que opulentiore civitates erat, eo accuratius agebant, quia mino- (...)"

Der Livius-Text (*Ab urbe condita*, 42, c. 2) dieser Handschrift sehr fehlerhaft überliefert. Der moderneren Ausgabe lautet sein korrigierter Wortlaut: (...) Tres erant legati, Tib. Claudius, Sp. Postumius, M. Iunius. Ii circumeuntes hortabantur socios ad

suscipiendum adversus Persea pro Romanis bellum; et quo quae- | que opulentiore civitas erat, eo accuratius agebant, quia mino- (...)

Das Bedürfnis, den rechten Rand gleichmäßig abzuschließen, hat in diesem Beispiel zu ***Ligaturen** geführt: in der dritten Zeile sind U und R einen Schaft, in der fünften ist das E auf den Schrägschaft des A aufgesetzt. In der letzten Zeile ist vor QUA ein M zu Korrektur gestrichen worden.

Punkte in der Mitte der Zeile hinter dem Anfangsbuchstaben kürzen die Vornamen ab. Das entspringt keinem Bedürfnis, wenn man schreiben, sondern der Selbstverständlichkeit, Vornamen nur mit ihrer Initiale zu kennzeichnen.

Bildnachweis: ##Livius Codex Vindobonensis Lat. 15

Palaeographie Online (LAZARUS 3)

Revitalisierung eines online-
Lernprogramms zur
Paläographie

Aufwandsabschätzung für
„Code-Kuration“

<http://www.palaeographie-online.de/>

Erfahrungen aus dem LAZARUS-Projekt

- Post-mortem-Szenario verbunden mit hohem Arbeitsaufwand
 - Datenarchäologie
- Idealfall = DCH-Betreuung ab ovo
- Wichtig = standardisierter Workflow bei Ressourcenübernahme
 - Dokumentation
 - Kuratierung
 - Betreuung
 - Fallback

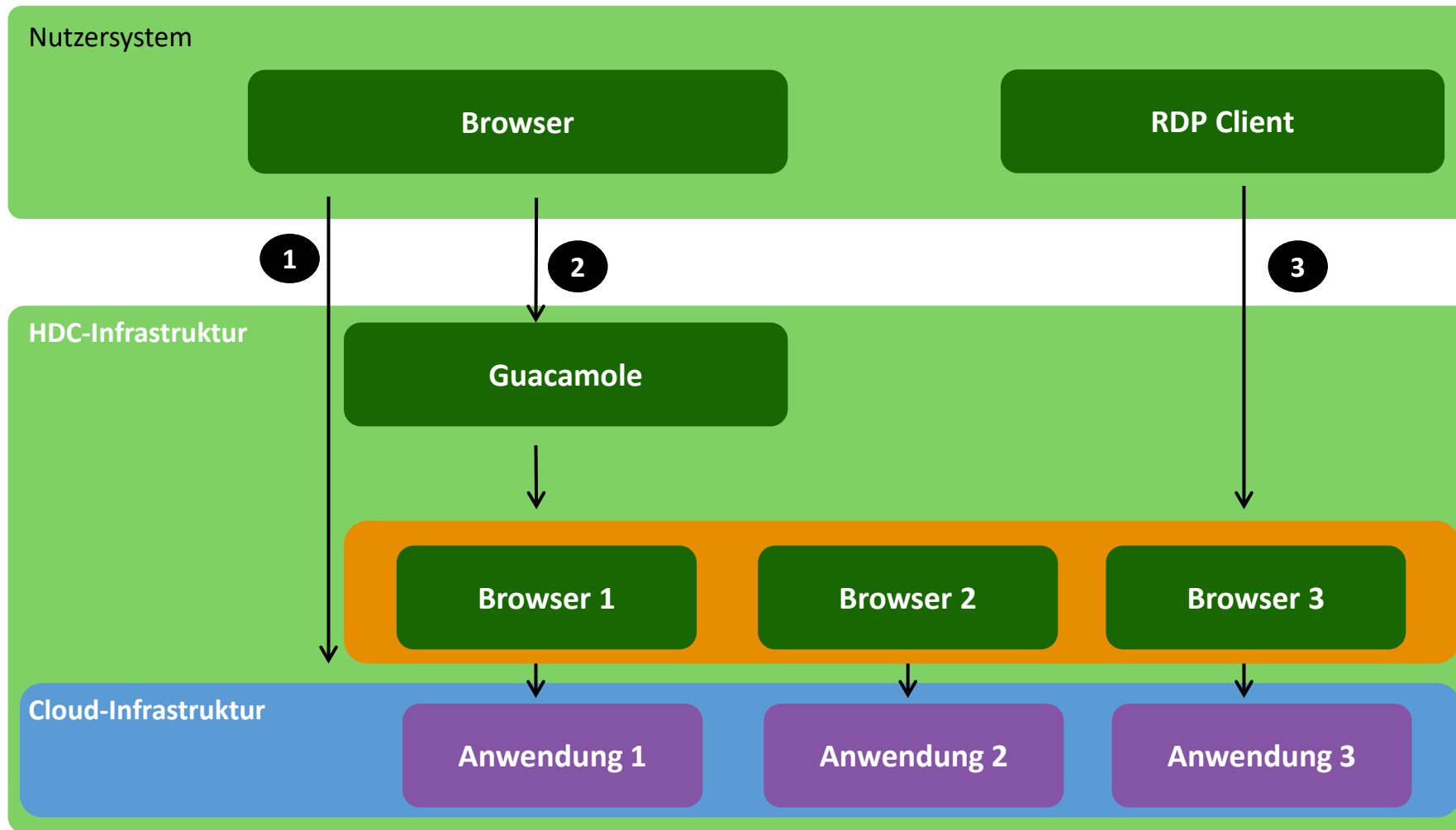
HDC-Anwendungskonservierung

- Anwendungsumgebungen sind u.a.:
 - Datenbankanwendungen
 - Digitale Editionen
 - Virtuelle Forschungsumgebungen
 - Datenvisualisierungen
- Konservierung bedeutet:
 - geschützter und abgeschirmter Bereich
 - Zugriff und Verwendung weiterhin möglich

Rolle des Datenzentrums

- Zu erwartende Probleme:
 - Security: Sicherheitslücken in Betriebssystemen, Softwarepaketen oder externen Laufzeitbibliotheken treten auf.
 - Kompatibilität zu zukünftigen Standards und Technologien ist nicht garantiert.
 - Abhängigkeiten zu externen Laufzeitbibliotheken, Diensten und Programmschnittstellen – Verknüpfungen können verloren gehen.
- Lösung: Bereitstellung der Anwendung aus einer sicheren Umgebung heraus

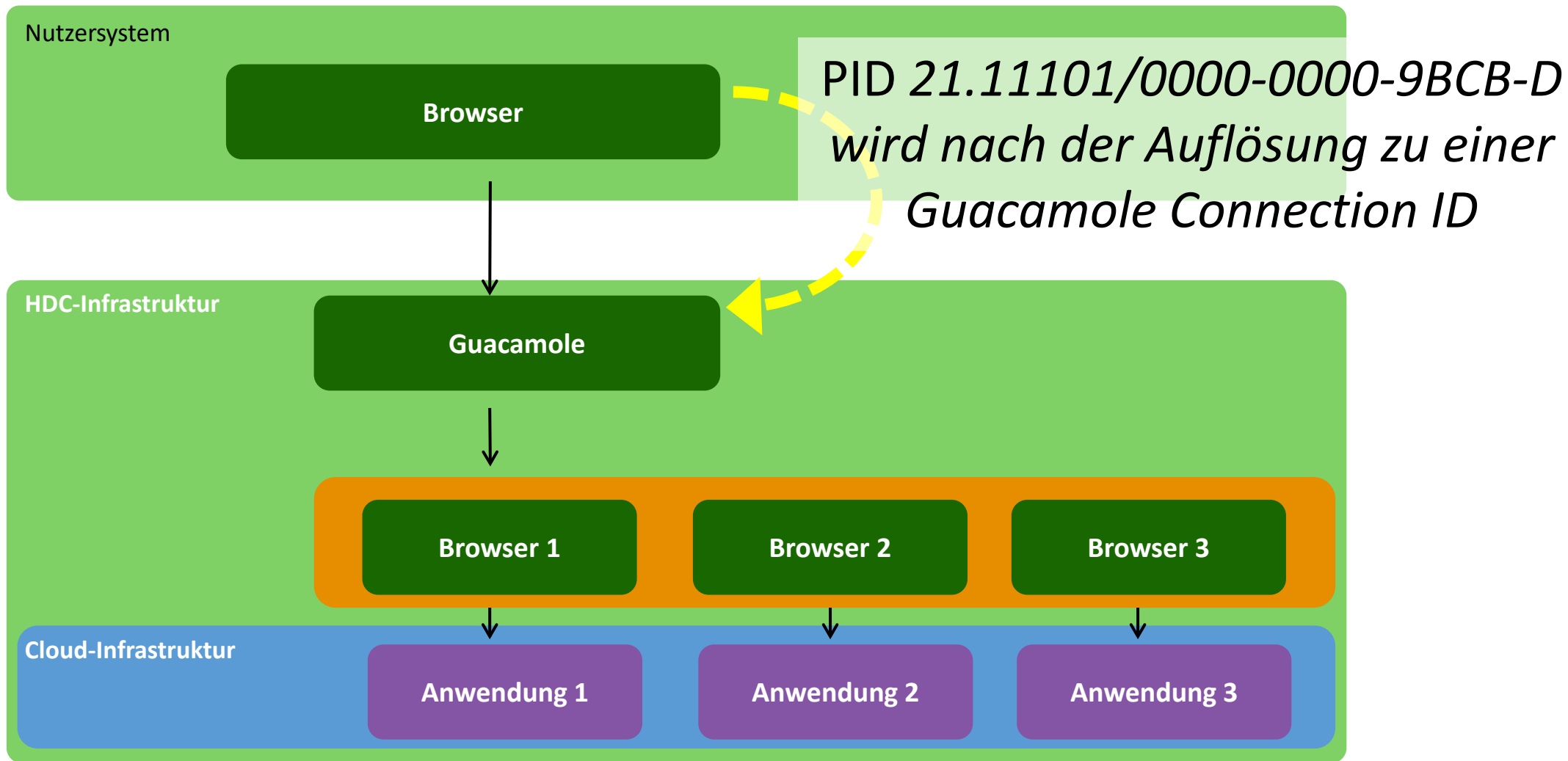
Zugriffswege in der Anwendungskonservierung



- 1 = Direktzugriff
- 2 = HDC-Standardzugriff
- 3 = Optional



Zugriffswege in der Anwendungskonservierung



Konzept Template PIDs

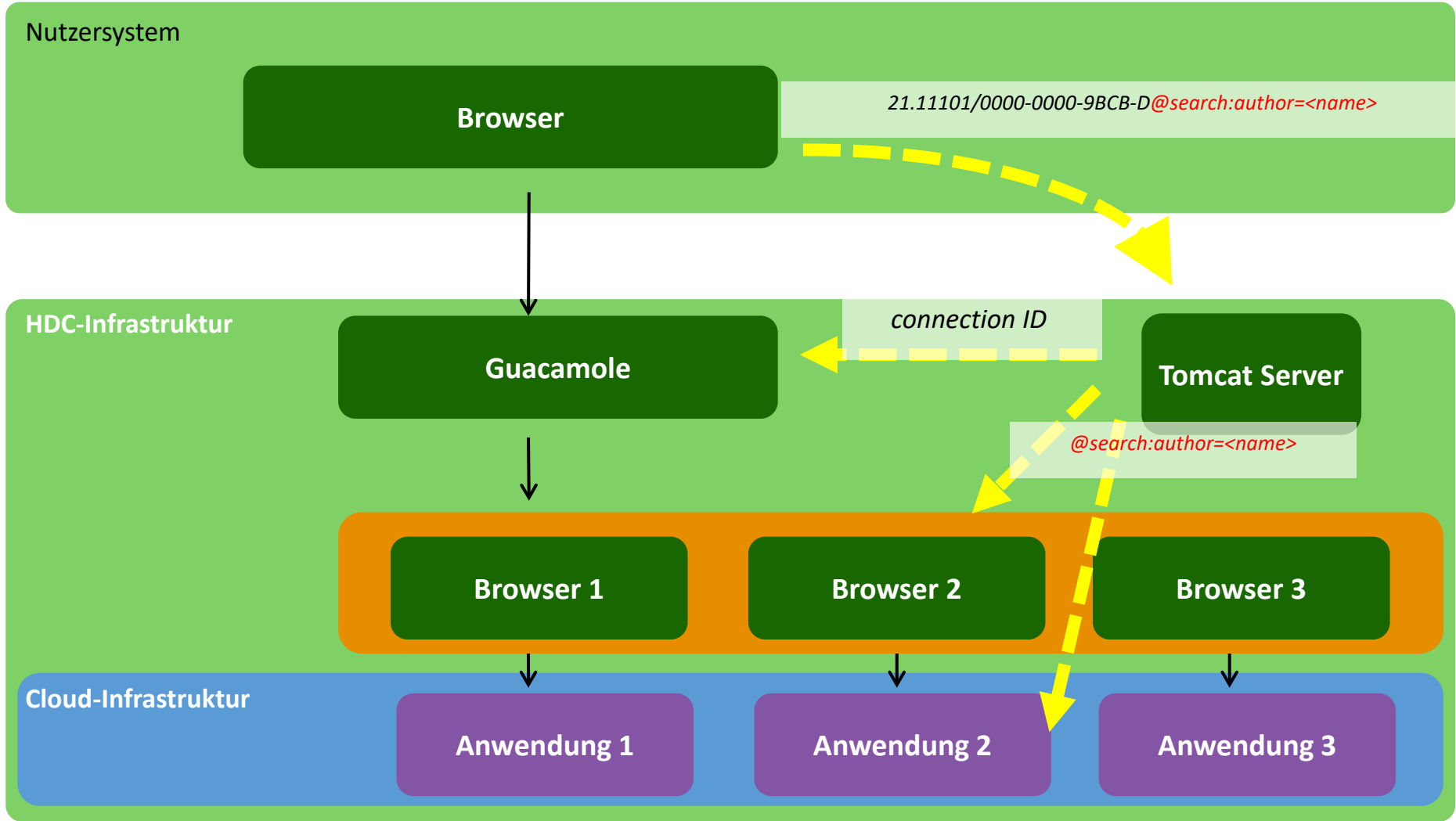
- Wie kann ein spezifischer Zustand einer Anwendung referenziert werden?
 - Ergebnisse einer Suchanfrage
 - Nutzerinteraktionen mit einer grafischen Oberfläche
- Template PIDs können verwendet werden, um zusätzliche Informationen zu transportieren
- Dazu sind dokumentierte und definierte Programmschnittstellen notwendig

21.11101/0000-0000-9BCB-D@search:author=<name>

führt zu

www.researchresult.com/?author=<name>

Zugriffswege in der Anwendungskonservierung



Erster Datenbestand und Prototyp

HUMANITIES DATA CENTRE PARTNER DER GEISTESWISSENSCHAFTEN

HDC

Vertrauenswürdigkeit, Vernetzung, Unterstützung
SICHTBARKEIT DER FORSCHUNGSERGEBNISSE
Referenzierbarkeit, Auffindbarkeit, Präsentation
NACHHALTIGKEIT DIGITALER FORSCHUNGSDATEN
Nachnutzbarkeit, Standards, Sicherheit

DAS DATENZENTRUM » ANGEBOTE » FORSCHUNGSDATEN IN DEN GW » KONTAKT IMPRESSUM

Anwendungskonservierung

Hier sehen sie den Demonstrator für die Anwendungskonservierung. Der Zugriff auf eine Anwendung, d.h. die Betrachtung und Interaktion, erfolgt über einen archivierten Browser. Die Anwendungen sind mit einer PID referenziert und können somit zitiert werden.

International Migration Flows (MPI MMG)

Unter einer interaktiven Datenvisualisierung ist ein Interpretationsraster für die (wissenschaftliche) Nutzung von Daten zu verstehen. Dieser Anwendungsfall wird beispielhaft anhand mehrerer Projekte zur internationalen Migration dargestellt. Diese bieten dem Nutzer unter anderem die grafische Aufbereitung globaler Migrationsströme anhand von Daten aus den Jahren 1970 bis 2007 für ausgewählte Länder an. Die Datenvisualisierungen illustrieren die Entwicklung von „Sozialer Diversität“, einem von Prof. Dr. Steven Vertovec geprägten Begriff, der eine neuartige Form sozialer Komplexität von Gesellschaften beschreibt. Diese Komplexität ist ein Ergebnis der in den letzten Jahrzehnten beobachteten globalen Migration.

PID: [21.11101/0000-0000-9BCC-C](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0011-9)

Datenbank Europäische Kulturzeitschriften um 1900 (AdWG)

Die Datenbank stellt neue materiale Grundlagen für die Jahrhundertwendeforschung bereit, indem sie wissenschaftliche und kulturelle Transferprozesse in ausgewählten deutschen, französischen und italienischen Kulturzeitschriften dokumentiert. Exemplarisch für den jeweiligen nationalspezifischen Diskurs wurden dabei bearbeitet: die Freie Bühne, die Deutsche Rundschau, Westermanns Monatshefte, der Mercure de France und die Nuova Antologia. Die Datenbank zu ausgewählten Kulturzeitschriften um 1900 ist aus dem Langzeitvorhaben Europäische Jahrhundertwende: Literatur, Künste, Wissenschaften um 1900 in grenzüberschreitender Wahrnehmung hervorgegangen, das von 2002-2009 unter Leitung von Prof. Dr. Ulrich Molk an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen durchgeführt wurde.

PID: [21.11101/0000-0000-9BCB-D](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0012-9)

Die hier beispielhaft gezeigte Anwendungskonservierung wird in der Regel nur einen Teil eines archivierten Forschungsprojektes repräsentieren. Rohdaten, Dokumentation oder prozessierte Daten werden über andere Dienste des Forschungszentrums archiviert werden, bspw. über ein Repository.

Zitierbar durch eine Referenz mit einem Persistent Identifier

PID: [21.11101/0000-0000-9BCC-C](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0011-9)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Autoren: Simone Kronenwett, Dr. Sven Bingert

E-Mail: simone.kronenwett@uni-koeln.de
sven.bingert@gwdg.de

Lizenz:

CC-BY 4.0

Datum:

15. September 2016

URL:

<http://dch.phil-fak.uni-koeln.de>
<http://www.humanities-data-centre.de>

Literaturauswahl

Bingert, Sven/Buddenbohm, Stefan/Kurzawe, Daniel: Referencing of complex software environments as representations of research data, Elpub Conference, 9. Juni 2016

Hettrick, Simon/Knowledge Exchange: Research Software Sustainability. Report on a Knowledge Exchange Workshop, February 2016, <http://www.knowledge-exchange.info/event/software-sustainability>

Sahle, Patrick/Kronenwett, Simone: Jenseits der Daten. Überlegungen zu Datenzentren für die Geisteswissenschaften am Beispiel des Kölner 'Data Center for the Humanities', in: LIBREAS. Library Ideas, 23/2013, <http://libreas.eu/ausgabe23/09sahle/>

Thibodeau, Kenneth: Overview of Technological Approaches to Digital Preservation and Challenges in Coming Years, online 2002, <http://www.clir.org/pubs/reports/pub107/thibodeau.html>

WissGrid: Generische Langzeitarchivierungsarchitektur für D-Grid, Version - 14. Januar 2010, <http://www.wissgrid.de/publikationen/deliverables/wp3/WissGrid-D3.1-LZA-Architektur-v1.1.pdf>